

**Zeitschrift:** Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels

**Herausgeber:** Schweizerischer Burgenverein

**Band:** 7 (2002)

**Heft:** 2

**Vereinsnachrichten:** Vereinsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

werte Vergangenheit. Es war Burg, Jagdschloss und herrschaftlicher Feudalsitz. Im 19. Jahrhundert allmählich heruntergekommen und 1963 durch einen verheerenden Blitzschlag beinahe zur Ruine geworden, ist es nach mehreren Restaurierungsetappen in den Siebziger-, Achtziger- und Neunzigerjahren wieder in seiner alten Schönheit erstanden.

Nachdem nun seit ein paar Jahren dieses Bijou der Luzerner Landschaft wieder in neuem Glanz erstrahlt und zur Stätte der Begegnung für kulturelle, gesellschaftliche und kommerzielle Anlässe geworden ist, hat jetzt der 1972 ins Leben gerufene Stiftungsrat Schloss Wyher ein Buch herausgegeben. Der Textautor ist Dr. phil. Alois Häfliger, alt Rektor der Kantonsschule

Willisau. Für den Illustrationsteil sorgte der Willisauer Dr. geol. Bruno Bieri.

Wie der Verfasser in der Einführung des Buches betont, wollte er nicht eine trockene Abfolge von Ereignissen im und um das Wasserschloss Wyher schreiben, sondern das Leben der Schlossbesitzer im «Lichte des historischen, politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umfeldes betrachten». Dank seinem fundierten Wissen ist es Alois Häfliger gelungen, die breit gefächerte Geschichte des Schlosses und seiner Bewohner auf eine für die Leser anschauliche Weise darzustellen und sich dabei auf die wesentlichen Geschehnisse zu konzentrieren.

## **Archäologischer Dienst Graubünden – Denkmalpflege Graubünden. Jahresberichte 2000**

*Hrsg. vom Archäologischen Dienst Graubünden (ADG) in Haldenstein und der Kantonalen Denkmalpflege Graubünden (DPG) in Chur, Chur/Haldenstein 2001 – 186 Seiten.*

ISBN 3-9521836-2-8

1. Aus dem Jahresbericht des ADG  
*H. R. Sennhauser, Jürg Goll: Münstair, Ausgrabung und Bauuntersuchung im Kloster St. Johann (S. 56–66).*

2. Aus dem Jahresbericht der DPG  
*August Carigiet: Zu den Burgen Friberg (Siat) und Jörgenberg (Waltensburg) (S. 150–162).*

## **VEREINSMITTEILUNGEN**

### **Junior Club SBB in Bubikon ZH**

7.–9.8.2002

Eine Veranstaltung der SBB in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Burgenverein, der Kantonsarchäologie Zürich und der Ritterhausgesellschaft Bubikon mit dem Johannitermuseum.

Detailprogramm siehe den beiliegenden Prospekt.

### **Jahresversammlung in Zürich**

24.–25.8.2002

Einladung und Programm auf Seite 33 in dieser Ausgabe.

### **Herbstexkursion nach Münstair**

21.–22.9.2002

Einladung und Programm auf Seite 60 in dieser Ausgabe.

### **Junior Club SBB im Kandertal**

9.–11.10.2002

Eine Veranstaltung der SBB, massgeblich unterstützt durch die Bern-Lötschberg-Simplonbahn (BLS) und in Zusammenarbeit mit dem Schweizeri-

schen Burgenverein und dem Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Während dieser drei Tage sind ab dem Bahnhof Frutigen als Ausgangspunkt die Tellenburg und die Felsenburg und eine Baustelle der AlpTransit zu besichtigen. Um die Burgen sind Informationsstände aufgestellt, die über Themen wie Ritter, Jagd, Falknerei, Münzenschlagen, Töpfern oder Kochen im Mittelalter orientieren. Ein Detailprogramm wird den Mitgliedern des Schweizerischen Burgenvereins zur gegebenen Zeit von den Veranstaltern zugesandt.

### **Jahresgabe 2001:**

#### **Burg Zug**

In der Reihe der «Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters», herausgegeben vom Schweizerischen Burgenverein, wird als Band 28 eine Monographie über die Forschungen in der Burg Zug erscheinen. Die auf das Jubiläumsdatum der Burg im Juni 2002 vorgesehene Veröffentlichung verschiebt sich auf Jahresende. Die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins werden zur gegebenen Zeit diesen Band zugeschickt erhalten.

### **Jahresgabe 2002:**

**Wider das «finstere Mittelalter» – Festschrift für Werner Meyer zum 65. Geburtstag.**

In derselben Reihe wird als Band 29 die Festschrift für Werner Meyer zum 65. Geburtstag erscheinen. Der Band wurde am 28. Juni dem Jubilar im Rahmen einer kleinen Feier übergeben und wird Anfang Juli 2002 als Jahresgabe 2002 an die Mitglieder des Schweizerischen Burgenvereins verschickt.

## Einladung zur Herbstexkursion

Samstag, 21. September 2002

Die Anreise erfolgt individuell am Samstagmorgen (Postauto Müstair Klosterplatz an: 12.17 / 13.13 / 14.17).

14.30 Ubr

Besammlung der Exkursionsteilnehmer im Klosterhof von Müstair. Führung durch Kloster und Plantaturm (10. Jh.).

Leitung: Dr. Hans Rutishauser.

19.00 Ubr

Gemeinsames Nachtessen im Hotel Helvetia in Müstair.

Sonntag, 22. September 2002

8.45 Ubr

Treffpunkt auf dem Parkplatz vor dem Kloster Müstair.

(Zernez ab 7.10, Tschier Post ab 7.54, Müstair Klosterplatz an 8.17)

Fahrt mit einem Bus nach Taufers (Kirche St. Johann), Mals (St. Benedikt) und Schluderns (Churburg).

17.00 Ubr

Rückkehr nach Müstair

(17.33 Postauto ab Müstair Richtung Zernez).

Leitung des Hauptprogrammes:

Dr. Hans Rutishauser, Denkmalpflege Graubünden.

Übernachtung:

Die Hotelreservation erfolgt individuell durch die ExkursionsteilnehmerInnen in Müstair, allenfalls in Sta. Maria, Val Müstair (Transfer-Möglichkeit vorhanden). Infos zu den Hotels unter [www.muestair.ch/hotel](http://www.muestair.ch/hotel):

Hotel Chavalatsch	081 858 57 32
Hotel Helvetia	081 858 55 55
Hotel Liun	081 858 51 54
Hotel Münsterhof	081 858 55 41
Hotel Steinbock	081 851 60 10
Hotel Tschier/ Hirschen	081 858 51 52

Zusatzprogramm:

Für diejenigen, die schon am Freitagabend anreisen oder erst am Montagabend zurückreisen, besteht die Möglichkeit eines Zusatzprogrammes.



Samstag

8.45 Ubr

Kalkofen Valchava

Treffpunkt Post Valchava

(Müstair ab 8.30, Valchava an 8.42)

11.00 Ubr

Balcun At

Treffpunkt Parkplatz Kloster Müstair (Valchava ab 10.03, Müstair Klosterplatz 10.17)

Steiler Fussweg von ca. 30 Min. zur kürzlich freigelegten Burgruine über Müstair

Montag

Genügend PW mit Mitfahrgelegenheiten vorausgesetzt:

9.00 Ubr:

Parkplatz Kloster Müstair

Fahrt in den oberen Vintschgau: Kalkofen Prad, Burgruine Lichtenberg

14.30 Ubr

Rückfahrt mit PW über Ofenpass, Halt in Ova Spin und bei der Sperrmauer vor Zernez

16.30 Ubr

Exkursionsende in Zernez

(16.49 Zernez ab Richtung Sagliains, Umsteigen Richtung Landquart/Unterland)

(17.41 Zernez ab direkt bis Landquart)

Leitung: Thomas Bitterli, Basel.

Kosten:

Klosterführung

Fr. 10.–

Nachtessen

Fr. 30.–

Bus-Exkursion am Sonntag (inkl. Mittagessen und Führungen)

Fr. 50.–

Zusatzprogramm Samstag

Fr. 10.–

Zusatzprogramm Montag

Fr. 20.–

Anmeldung:

Für Haupt- und Zusatzprogramm mit dem beiliegenden Anmeldeatlon an:

Geschäftsstelle Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstr. 22, 4054 Basel

Tel. 061 361 24 44; Fax 061 363 94 05

E-Mail: [info@burgenverein.ch](mailto:info@burgenverein.ch).

Für die Exkursion am Sonntag ist die Teilnehmerzahl beschränkt (Sitzplätze im Car). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des zeitlichen Einganges berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 31.8.2002

(Poststempel für Rücksendung Anmeldeatlon)